

Thema: Mitgestaltung

Wie bewerte ich die Möglichkeit, meine Umgebung mitzugestalten? Frage 15 - Kommentar
Habe diesbezüglich eher negative Erfahrungen gemacht. Planungen des Landkreises werden notfalls mit Gewalt gegen die Anwohner durchgesetzt. Zwar wird das bürgerrechtliche Instrumentarium zugelassen, aber offenbar nur als Alibiveranstaltung betrachtet.
Soweit es die rechtlichen, politischen und finanziellen Umstände erlauben, wird gut gearbeitet.
Anregungen, Leserbriefe, persönlich werden nicht gelesen oder umgesetzt
Da werden steile Gehwege gepflastert und wenn man darauf hinweist das schon bei Regen alles rutschig wird ist das allen vollkommen egal. Der Bürgermeister findet es "schön". Das ist ja dann die Hauptsache. Quartierstreffen in einem Parkhaus des LRA. Hier darf niemand aus dem Quartier parken was soll das also. Die Stadt schmückt sich wohl gerne mit fremden Federn.
Ich habe den Eindruck, dass es nicht immer gut gesehen wird, wenn Personen, die nicht in Eichstätt geboren sind, sich in der Mitgestaltung einbringen. Ich nehme eine gewisse Verschlossenheit wahr.
Bin ich raus
Man findet kein Gehör
Mehr digitale Abstimmungen zulassen
Es interessiert schlicht keinen in den Behörden, die entscheiden.
Konstellationen und Arbeitsweisen in Stadtrat und Rathaus/Verwaltung nicht besonders Bürgerfreundlich
Diese Umfrage und die Beteiligung zur Altmühlau ist sehr gut!. Bitte mehr davon. Nicht jeder will gleich in eine Partei eintreten oder sich öffentlich auf einer Bürgerversammlung äußern. Wichtig ist, dass die Stadträtinnen und Stadträte zuhören können und aufnehmen. BITTE nicht sofort ihre Position zurückspielen oder erklären warum das nicht geht oder kein Geld da sei.
Diese Umfrage bietet eine gute Möglichkeit, seine Meinung zum Ausdruck zu bringen, ansonsten hält es sich in Grenzen.
Keime Veränderung des Stadtbildes, keine Willkommenskultur, unmögliche mieten, Uni wird nicht genutzt
Wenig Infos, wenn man keine Zeitung liest.
siehe Antworten zuvor
Hinweise auf öffentliche Missstände scheitern an bürokratischem Kleindenken
Bisher nichts gefunden!
Alles möglich.
Schön, dass es diese Umfrage gemacht wird.
"das war schon immer so"-Mentalität
Ich zähle hier auch die Renovierung der B13 dazu und da wurde leider überhaupt nicht nachgedacht. Die Linksabbiegerspur wurde nun viel zu klein (zu schmal) gebaut. Nach Beschwerden wurde sie jetzt ganz weggemacht. Bei dem Verkehr, der in die Sebastiangasse einbiegt, hätte man schon etwas mehr an die Zukunft denken können. Es wäre genug Platz gewesen, die Spuren insgesamt zu verbreitern. Wenn man Glück hat, stehen die Autos oder Lastwagen so, dass man sich auf die Spur stellen kann
Ich habe nicht wirklich das Gefühl, dass man sehr viele Möglichkeiten hat, seine Umgebung mitzugestalten. Selten gibt es mal solche Aktionen wie die Abfrage bei der Gestaltung der Altmühlauen, was ich sehr positiv bewerte.

Thema: Mitgestaltung

In Eichstätt liegt bei dem Thema einiges im Argen, das sollte jedem bewusst sein. Da könnte man auch noch sehr viel mehr ausbauen und optimieren. Es ist oft so, dass Leute die sich engagieren wollen und etwas bewegen möchten, in Eichstätt eher solang ignoriert werden bis sie Mundtot sind und das sollte nicht sein. Man gibt sich gerne nach Außen offen und hilfsbereit in allen Bereichen, interessiert für Ideen und Vorschläge, aber von jedem der so etwas in die Richtung tatsächlich je versucht hat kam ein "Man hat sich gar ned dafür interessiert" zurück. So ein Gefühl darf auf keinen Fall aufkommen und ich habe es von allen bisher gehört. Ich verstehe auch nicht wie es zusammen passen kann, das die Stadtregierung die Meinung vertritt so offen und hilfsbereit zu sein (was ja wirklich gut und erstrebenswert ist) aber gleichzeitig alle die irgendwelche Ideen und Anregungen hatten demotiviert und frustriert sind von der vollständigen Ablehnung ihrer Versuche. Da funktioniert was nicht.

Schwierig, weil alles voller ENGSTELLEN, Laufen + CafeTreffe gut

- die Stadt wird z.Zt. manchmal am Bürger vorbei regiert; s. Umgehungsstraße - manche Gruppierungen werden im öffentlichen Leben nicht so wahrgenommen wie andere

Der Stadtrat hat eine autofeindliche Agenda, man merkt das bei der Parkplatzsuche; ich meide mittlerweile die Stadt und kaufe in den Apotheken dort nicht mehr ein, die Geschäfte können nichts dafür.

Gute Ansätze bzgl. Altmühlaue und Bürgerversammlungen

Neue Ideen versuchen: Bürger Budget, Jugendparlament, weiterhin viele Bürgerbeteiligung veranstalten

Kaum Möglichkeiten der Bürgerpartizipation. Wird von Behördenseite meist nicht gewünscht. Erste Ansätze durch Ortsgespräche von OB Grienberger gegeben.

keine Reaktion seit Jahren auf das Jahrzehnte bekannte Thema, Lärm im Spindelta! schlechte Politik! Der Verkehr wird mehr die Politik will das nicht wahrhaben